

Fehlerursachen

Fadenverschlingung auf der Unterseite vom Stoff.

Nadel überprüfen, Oberfadenspannung zu lose, Fadenrest zwischen den Oberfadenspannungsscheiben eingeklemmt, Unterfadenspannung prüfen, Nähfußdruck zu schwach eingestellt, Nadelstangenhöhe prüfen, siehe Punkt 25, Schlingenhubeinstellung prüfen. Greifer auf Rauigkeit und Beschädigung prüfen.

Oberfaden reißt:

Nadel auf richtigen Sitz prüfen, Nadelspitze rau, Nadel verbogen, Greiferabstand zur Nadel prüfen 0,05 mm, Nadelstangenhöhe prüfen, Kunststoffzahnrad Antrieb Greifer prüfen, Greiferspitze rau, Greiferoberfläche rau, Stichplatte auf Beschädigung prüfen. Greiferspiel zum Greifermittnehmer prüfen, Nähfußdruck zu schwach eingestellt. Oberfaden hat sich in das Kunststoffgehäuse eingeschliffen. Nadel ist eine Fehlcharge.



Rechte Nadel ist richtig, die anderen Nadeln sind Fehlchargen.

Oberfaden verschlingt sich nicht mit dem Unterfaden.

Nadelstangenhöhe prüfen, Nadelspiel zum Greifer prüfen, Antriebszahnrad Greifer auf Beschädigung prüfen.

Unterfaden reißt ab:

Unterfadenspannung zu fest, Garnspule zu dick, sie blockiert weil sie eingeklemmt wird, Faden reißt ab. Nähstaub in der Spulenaufnahme (Spulenkapsel), Garnspule bleibt am Nähstaub hängen und blockiert. Falsche Spule eingesetzt, für das Modell nicht geeignet.

Oberfadenspannung lässt sich nicht einstellen:

Fäden zwischen den Oberfadenspannungsscheiben entfernen, Welle der Oberfadenspannung leicht ölen, Oberfadenspannungsfeder ist oder hat sich verstellt, nachregulieren.

Nähmaschine blockiert.

Fäden im Greiferantrieb, Fäden in allen beweglichen Teilen, Madenschrauben Greifergestänge lose, Nähmaschine verharzt durch altes Öl und Fett, alle beweglichen Teile entharzen mit WD 40, Motor defekt (Gehäuseschaden, Lager defekt).

Nähmaschine läuft elektrisch langsam.

Bewegliche Maschinenteile verharzt, Motor defekt, Motorkohlen prüfen, Fußanlasser überprüfen.

Transporteur transportiert nicht richtig.

Nähfußdruck ist zu schwach eingestellt, Transporteur steht auf Stopfstellung, Exzenter für die Transporteurhöhe ist verstellt. Transporteurkrallen sind rund, abgenutzt, Transporteur auswechseln.

Elektrische Nähmaschine läuft nach einschalten automatisch ohne Reaktion auf den Fußanlasser.

Entstörkondensator im Anlasser defekt, entfernen oder austauschen.

Motor defekt.

Motorkohlen überprüfen, Kollektor auf Schäden prüfen, Lager defekt, Gehäuse gerissen, dann Motor austauschen.

Unterfaden reißt.

Nähfadenstaub in der Spulenkapsel, Spule zu breit und die Spule klemmt im laufenden Betrieb. Falsche Spule eingesetzt.

Oberfadenspannung lässt sich nicht einstellen.

Fäden zwischen den Oberfadenspannungsscheiben entfernen, Welle leicht ölen. Feder Oberfadenspannung überprüfen und neu einstellen.

Nähmaschine ist schwergängig.

Nähmaschine verharzt, alle bewegliche Teile kontrollieren auch den Greifer. Antriebszahnrad Greifer zum Kegelantriebsrad zu stramm eingestellt, muss leichtes Spiel haben.

Nähfuß bewegt sich nicht.

Nähfußstange in den Führungen verharzt. Andruckfeder (zum Teil verdeckt eingebaut) verharzt.

Nähnadel steht nicht mittig zum Stichloch in der Stichplatte.

Einstellhebel steht nicht auf Mittelstellung der Nadel,

Einstellhebel steht auf Mittelstellung und die Nadel aber nicht, dann Einstellung vornehmen.

Elektrische Nähmaschine läuft nach einschalten nicht.

Netzkabel vom Stecker bis zur Kupplung mit dem Messgerät auf Kabelbruch überprüfen, Kabel vom Anlasser bis Kupplung mit dem Messgerät auf Kabelbruch prüfen, Wenn beide Kabel i.O. sind, dann Entstörkondensator im Anlasser prüfen. Kondensator in der Steckverbindung nähmaschineneseitig überprüfen. Kondensator am Motor überprüfen. Motorkohlen überprüfen. Wenn die vorigen Punkte i.O. sind, dann ist der Motor defekt.